

Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Gemeinde Kreuzau

Beschlussvorschlag:



Der Rat der Gemeinde Kreuzau möge beschließen,

- dass die Verwaltung der Gemeinde Kreuzau – sollte dies noch nicht geschehen sein – eine Liste von Streuobstwiesen in unserer Gemeinde erstellt,
- dass der Bürgermeister der Gemeinde Kreuzau eine/n MitarbeiterIn der Verwaltung benennt, der/die als AnsprechpartnerIn zur Verfügung steht, um BürgerInnen, die Interesse daran haben, eine Streuobstwiese zu pachten oder zu kaufen, in Kontakt zu bringen mit BürgerInnen, die Streuobstwiesen besitzen, sich aber nicht mehr hierum kümmern können/wollen und ihre Wiesen verpachten/verkaufen oder zur Pflege zur Verfügung stellen wollen,
- dass diese/r AnsprechpartnerIn im Gemeindeblatt veröffentlicht wird,
- dass die Gemeinde die Besitzer, die ihre Wiesen wieder in den ursprünglichen Zustand versetzen wollen, diese unterstützt (z. B. durch Fällen und Schreddern von Buschwerk).

Begründung:

Die Diskussionen und Querelen der letzten Zeit haben einerseits gezeigt, dass es in der Gemeinde Kreuzau Streuobstwiesen gibt, die nicht mehr gepflegt werden (können), jedoch aufgrund der Vorschriften der Unteren Landschaftsbehörde gepflegt werden müssen.

Andererseits hat die umfassende Diskussion hierüber gezeigt, dass es durchaus BürgerInnen oder Parteien (so z. B. die Grünen) gibt, die Interesse daran haben, eine Streuobstwiese zu kaufen oder zu pachten, aber nicht wissen, welche Wiesen ggfs. zur Verfügung stehen, bzw. wem sie gehören.

Ungepflegte Streuobstwiesen kann man an mehreren Stellen im Gemeindegebiet besichtigen. So gibt es beispielsweise viele Grundstücke am Richelnberg, wo die alten Obstbäume von Buschwerk und Schlingpflanzen bereits überwuchert und erdrückt wurden. Im unteren Bereich des Richelnbergs werden die ehemaligen Wiesen teilweise als Abladeplatz für Gartenabfälle und anderen Müll genutzt. Müssten diese Abfälle nicht von der Gemeinde beseitigt werden bzw. eine weitere Ablagerung durch z. B. das Aufstellen von Verbotsschildern verhindert werden?

Am Richelnberg und in den Streuobstwiesen von Thum leben noch mehrere der sehr seltenen Grünspechte, deren Lebensraum mit dem Verschwinden der alten Obstbäume zerstört wird.

Astrid Hohn

Fraktionssprecherin Bündnis 90 / Die Grünen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

